Neues Verfahren in der Baumwollzwirnerei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679507

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

liert. Wenige Tage zuvor ist im neuen Airbag-Werk der Phoenix AG in Hildesheim, Deutschland, ein Gerät des gleichen Typs in Betrieb genommen worden, bei dem es sich um das 150. von Textest gelieferte Luftdurchlässigkeits-Prüfgerät handelt.

Beide Firmen besitzen bereits eines oder mehrere Textest Luftdurchlässigkeits-Prüfgeräte. Die neu gelieferten Geräte dienen zur Bewältigung des gestiegenen Prüfvolumens, das bei anspruchsvollen technischen Geweben im Hinblick auf die hohen Qualitätsansprüche der Kunden und im Hinblick auf die Zertifizierung nach ISO 9000 laufend zunimmt.

pd-Benninger AG, Uzwil ■

Neues Verfahren in der Baumwollzwirnerei

Bei der Verarbeitung von gasierten Baumwollzwirnen verursacht der Sengstaub Maschinenverschmutzungen und damit schlechten Warenausfall. Um diese Nachteile zu beheben, hat die Zwirnerei E. Ruoss-Kistler AG zusammen mit der Maschinenfabrik SSM eine neue Maschine entwickelt, welche es gestattet, den Fach- und den Sengprozess in einem Arbeitsgang durchzuführen. Dadurch gelingt es, schon beim Zwirnen den Sengstaub optimal zu entfernen. Relativ umfangreiche Versuche haben den Erfolg dieser Massnahme bestätigt.

Das neue Verfahren zeigt bei unwesentlichen Mehrkosten folgende Vorteile:

- optimal entstaubter Zwirn
- Spulenaufmachung mit gasierter Fadenreserve
- gasierte Färbespulen mit guten Färbeeigenschaften

Vorerst werden auf der neuen Maschine weitere Betriebsversuche durchgeführt, um dann später die Produktion sukzessive auf das neue Verfahren umzustellen.

pd-E. Ruoss-Kistler AG, Buttikon ■

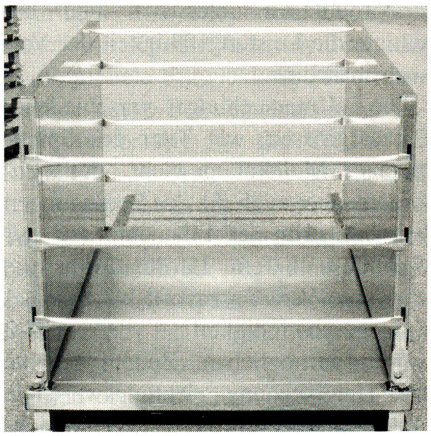
Schwerlastpaletten für rationelles und kostensparendes Handling

In vielen Betrieben stellt sich das Problem, dass Textilrollen, Halbfabrikate und anderes schwergewichtiges Stückgut kurz- oder längerfristig gelagert und hin und her transportiert werden müssen. In Ermangelung anderer Möglichkeiten werden dafür häufig Behälter und gewöhnliche Paletten verwendet, welche ein rationelles Lagern und Transportieren weitgehend ausschliessen.

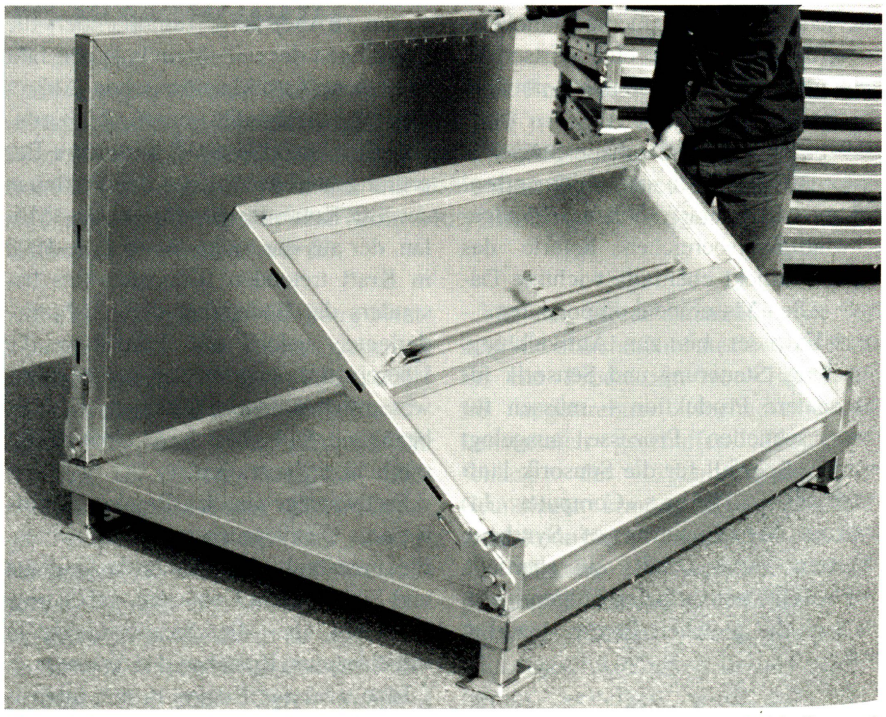
Dies führt dazu, dass wertvoller Produktions- und Lagerraum unwirtschaftlich genutzt wird, überall Ware herumsteht, die leicht Schaden nimmt und Produktionseinschränkungen an der Tagesordnung sind.

Damit diese zeit- und kostenintensiven Probleme künftig weitgehend eliminiert werden können, haben die Logistik-Spezialisten der Drawag AG in Regensdorf ein leistungsfähiges Schwerlastpaletten-System entwickelt, das den Aufbau von flexiblen Produktionslagern erlaubt und den internen und externen Transportaufwand wesentlich vereinfacht und rationalisiert.

Drawag-Schwerlastpaletten lassen sich zum Beladen mit zwei Handgriffen mühelos aufklappen und ebenso leicht wieder zusammenklappen, wenn sie leer sind. Dafür sind weder Werkzeuge nötig, noch müssen lose Bestandteile eingesetzt werden.



Sicheres Aufbewahren des Stückgutes mit wenigen Handgriffen. Bild: Drawag



Grundelement der Schwerlastpalette *Bild: Drawag*